

Protokoll der Delegiertenversammlung Gesundheitsnetz SEE (GNS)

Datum: Donnerstag, 04.11.2021
Ort: Riederhalle, Ried bei Kerzers
Zeit: 19.30 Uhr bis 21.10 Uhr
Vorsitz: Herr Daniel Lehmann (Präsident der Delegiertenversammlung),

Anwesend: Die Vize-Präsidentin der Delegiertenversammlung Frau Susanne Schwander, Delegierte der Verbandsgemeinden (gemäss Präsenzliste), der Vorstand GNS, die GL GNS und die Presse

Entschuldigt: Herr Olivier Curty (Staatsrat), Frau Ursula Schneider Schüttel (Nationalrätin), Herr Herren-Rutschi Rudolf (Grossrat), Herr Flavio Bortoluzzi (Grossrat), Frau Chantal Müller (Grossrätin), Frau Christine Jakob (Grossrätin), Herr Jakob Müller (Gemeinde Münchenwiler)

Stimmzähler: Olivier Simonet (Gemeinde Misery-Courtion)
Peter Hauser (Gemeinde Fräschels)

Anzahl der Stimmen: 75 / Absolutes Mehr 38

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der DV vom 24. Juni 2021
3. Finanzreglement
4. Budget 2022
 - 4.1 Betriebsbudget Heime
 - 4.2 Budget GNS Zentrale
 - 4.3 Budget Spitex See / Lac
 - 4.4 Budget Pauschalentschädigung
 - 4.5 Budget Mütter-/ Väterberatung
 - 4.6 Budget Passepartout
5. Wahl Revisionsstelle
6. Kreditantrag neuer Bus für das Home du Vully
7. Investitionsantrag Heim Kerzers
8. Investitionsantrag Badezimmer & Personalgarderobe Heim Jeuss
9. Schlussabrechnungen
10. Informationen zum Finanzplan 2022-2026
11. Diverses

1. Begrüssung

Der Präsident der Delegiertenversammlung Herr Daniel Lehmann begrüsst die Delegierten der Verbandsgemeinden, die Grossrätinnen und Grossräte, die Geschäftsleiter/innen der Heime, die Vorstandsmitglieder, die Gäste, die Presse und die Geschäftsleiterin Frau Yvonne Stempel des Hospizes in Gurmels.

Es gibt keine speziellen Fragen oder Wortmeldungen zu der Einladung und der Traktandenliste.

Als Stimmzähler werden wie folgt gewählt:

- Olivier Simonet – Gemeinde Misery-Courtion
- Peter Hauser – Gemeine Fräschels

2. Protokoll der DV vom 24. Juni 2021

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2021 wird einstimmig ohne Ergänzungen oder Bemerkungen genehmigt. Es gibt keine Gegenvorschläge.

3. Finanzreglement

Der Präsident der Delegiertenversammlung Herr Daniel Lehmann weist auf das neue Finanzreglement hin, welches mit den Unterlagen und der Einladung verschickt wurde.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen seitens des GNS und keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen seitens der Versammlung.

Der Präsident der Delegiertenversammlung weist auf den eingegangenen Antrag der Gemeinde Greng hin. Es ist ein Antrag zum Artikel 4. Die Gemeinde Greng beantragt die Finanzkompetenz des Vorstandes des GNS von 50'000 CHF auf 30'000 CHF zu reduzieren. Die Ausgabenkompetenz in Art. 7 «Nachtragskredite» und Art. 8 «übrige Entscheidungskompetenzen» sind ebenfalls auf 30'000 CHF und max. 3 Ausgaben pro Jahr zu beschränken.

Stellungnahme der Finanzkommission

Der Vize-Präsident der Finanzkommission, Urs Hecht, trägt die Stellungnahme vor. Das Finanzreglement entspricht der Vorlage des Amtes für Gemeinden, welche auch für die Verbände zuständig ist. Die FIKO ist der Meinung, dass die Ausgabenkompetenz mit 50'000 CHF in Ordnung ist. Das Reglement wurde bereits vom juristischen Dienst vom Amt für Gemeinden geprüft und korrigiert.

Die FIKO empfiehlt der Delegiertenversammlung das neue Finanzreglement des GNS zu genehmigen.

Die Vorstandspräsidentin nimmt ebenfalls Stellung und empfiehlt die Ausgabenkompetenz von 50'000 CHF zu genehmigen.

Die Gemeinde Courgevaux unterstützt den Antrag der Gemeinde Greng und empfiehlt ebenfalls die Ausgabenkompetenz auf 30'000 CHF zu kürzen. Ebenfalls ist dies die Meinung von der Gemeinde Gempnach.

Die Gemeinde Fräschels sieht die Ausgabekompetenz in einem gesunden Rahmen. Das GNS ist kein kleines Unternehmen und wenn man Vergleiche innerhalb der Bezirke anschaut, ist dies gerechtfertigt.

Die Gemeinde Meyriez folgt ebenfalls dem Antrag von der Gemeinde Greng.

Der Antrag des Vorstandes des GNS, die Ausgabekompetenz von 50'000 CHF wird mit total 67 Stimmen JA und total 8 Gegenstimmen genehmigt.

Die Versammlung genehmigt ebenfalls den Vorschlag des Vorstandes, keine Begrenzung der Geschäfte pro Jahr einzuführen mit 73 JA Stimmen und 2 Gegenstimmen.

Das neue Finanzreglement des GNS wird mit 70 JA Stimmen und 5 Gegenstimmen genehmigt. Es gibt keine weiteren Bemerkungen.

4. Budget 2022

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz begrüsst die Anwesenden und erklärt das Budget 2022.

Die Gemeinde Courgevaux korrigiert den gestellten Antrag, die Gemeinde war der Meinung, dass das Budget noch nicht nach den Richtlinien von HRM2 dargestellt wird. Ramon Uhr, Finanzverantwortlicher des GNS bestätigt dies so. Die Darstellung nach HRM2 wird erst mit der Jahresrechnung 2022 geändert.

Die Gemeinde Courtepin fragt nach, ob es einen Zusammenhang mit den Defiziten der Heime & COVID-19 gibt. Müssen die Gemeinden nun jedes Jahr mit einer Erhöhung der Defizite rechnen?

Der Vize-Präsident des Vorstandes Jean-Marc Sciboz informiert, dass einige der GNS Heime stark von COVID-19 betroffen wurden und Pflegebetten leer blieben. Heute hat die Bevölkerung eine breite Auswahl an verschiedenen Institutionen. Die Gesamtsituation in der Schweiz zeigt, dass es viele leere Betten in den Pflegeheimen gibt. Auch spielt die Infrastruktur in den Heimen eine grosse Rolle. So zum Beispiel im Heim Murten - dies hat nur 2-Bettzimmer, welche heute einfach schwieriger zu belegen sind.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen oder Fragen.

Stellungnahme der Finanzkommission

Das Budget entspricht den Anforderungen der neuen Rechnungslegung nach HRM2, die eine transparentere Darstellung der Aufwände, des Geldflusses, der Trennung von Investitionen und Cash-Flow und damit die Sicherstellung der Liquidität für die Gesamtstruktur ermöglicht. Der Finanzausschuss des Vorstandes des GNS konnte die Fragen der FIKO präzise und nachvollziehbar beantworten.

Es ist zu betonen, dass das Budget höher ausfällt als das vorige Jahr. Dies erklärt sich schlüssig dadurch, dass sich das GNS in einer Konsolidierungsphase befindet. Die Geschäftsleitung Spitex wurde im Budget eingerechnet und der Sozialleistungsvertrag musste angepasst werden. Die verschiedenen Renovationsfonds pro Heim werden aufgelöst. Die detaillierten Positionen sind im «Kommentar zum Budget» ersichtlich.

Die Finanzkommission empfiehlt der Delegiertenversammlung das Budget 2022, wie es vorliegt, zu genehmigen.

Antrag der Gemeinde Greng

Angesichts der budgetierten massiven Kostensteigerung für das Jahr 2022 und der Tatsache, dass diese Kostensteigerung nicht ausreichend begründet werden kann, beantragt die Gemeinde Greng zwecks Erlangung der erforderlichen Transparenz die Einsetzung einer Prüfungskommission zur Prüfung der Jahresrechnungen 2017 bis 2020. Zusätzliche Kosten von rund 700'000 CHF (Seite 4 des Budgets 2022) – wie wurden diese Kosten verbucht?

Der Vize-Präsident des GNS, Jean-Marc Sciboz fragt nach was die Gemeinde Greng erwarte? Die Gemeinde Fräschels ist der Meinung, dass es sich eine deutliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren stattfindet. Die Informationen erscheinen nun zeitgerecht und transparent.

Der Vize-Präsident des GNS, Jean-Marc Sciboz informiert, dass das Angebot für die Delegationsgespräche zwischen einzelnen Gemeinden und dem GNS weiterhin bestehe und man bei Fragen oder Unklarheiten jeweils immer auf das GNS zukommen kann.

4.1 Betriebsbudget Heime

Zum Betriebsbudget 2022 der Pflegeheime gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

4.2 Budget GNS Zentrale

Zum Budget 2022 der GNS Zentrale gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

4.3 Budget Spitex See/Lac

Zum Budget 2022 der Spitex See/Lac gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

4.4 Budget Pauschalentschädigungen

Zum Budget 2022 der Pauschalentschädigungen gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

4.5 Budget Mütter-/Väterberatung

Zum Budget 2022 der Mütter-/Väterberatung gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

4.6 Budget Passepartout

Zum Budget 2022 Passepartout gibt es keine Bemerkungen oder Fragen.

Das Budget 2022 wird mit 71 JA Stimmen und 4 Gegenstimmen genehmigt. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

5. Wahl Revisionsstelle

Der Vize-Präsident der Finanzkommission Urs Hecht präsentiert die Stellungnahme der Finanzkommission. Die FIKO unterstützt das Bestreben der Geschäftsleitung diesen Vorgaben einzuhalten. Auch aufgrund der knappen Zeit konnte die FiKo leider nicht aus mehreren Revisionsstellen auswählen, die aktuell einzige vorgeschlagene Revisionsstelle «BDO» scheint sonst den Ansprüchen gerecht zu werden, die FiKo unterstützt daher diesen Vorschlag unter Vorbehalt, dass in drei Jahren ein der Bedeutung des GNS entsprechendes Wahlverfahren möglich sein wird.

Die Finanzkommission des GNS beantragt der Delegiertenversammlung das Mandat für die neue Revisionsstelle an die Firma BDO aus Freiburg zu vergeben. **Dies wird einstimmig von der Versammlung genehmigt. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen. Stellungnahme der Finanzkommission zu den Traktanden 6 / 7 und 8**

Die Fiko des GNS hat die Investitionsbegehren in der zur Verfügung stehenden kurzen Zeit geprüft und kann sie mit folgenden Einschränkungen zur Annahme empfehlen:

- Einhalten des Offerten Prozederes gemäss der Grösse des zu Investierenden Betrages.
- Zukünftig ausarbeiten eines Finanzierungsmodelles der Investitionen auf die Gesamtstruktur des GNS.
- Einhalten der zeitlichen Vorgaben, damit die Geschäfte sachgerecht geprüft und die Empfehlungen erstellt und übersetzt werden können.

6. Kreditantrag neuer Bus für das Home du Vully

Der Präsident der Delegiertenversammlung, Herr Daniel Lehmann informiert über den Kreditantrag zum neuen Heimbus für das Home du Vully.

Der Renault Traffic aus dem Jahr 2000 ist reparaturanfällig geworden (zwei Reparaturen in den vergangenen zwei Jahren) und entspricht in keiner Weise mehr den Mindestanforderungen für den Transport von Rollstuhlfahrer/innen. Zudem erreicht er bald die 200'000 km Marke und ist insgesamt sehr abgenutzt.

Bewilligung zur Entnahme von CHF 70'000.- aus dem Erneuerungsfond des Home du Vully für die Anschaffung eines neuen Heimbusses (Ersatz)

Es gibt keine weiteren Erläuterungen von Seiten des Vorstandes.

Die Gemeinde Fräschels fragt nach wie viele Offerten eingeholt wurden und was das Vorgehen bei solchen Investitionen ist. Der Vize-Präsident des GNS, Jean-Marc Sciboz informiert, dass Vergleichsofferten eingeholt wurden und dies innerhalb der Geschäftsleitung und des Vorstandes genehmigt wurde.

Die Gemeinde Fräschels ist der Meinung, dass die Stufe der Transparenz in Zukunft noch klarer gegenüber den Verbandsgemeinden dargestellt werden kann. Jean Marc Sciboz ist der Meinung, dass dies in Zukunft mit der Finanzkommission besprochen wird und die Botschaft umfangreicher verfasst werden sollte.

Der Kreditantrag für den neuen Heimbus für das Home du Vully in der Höhe von CHF 70'000 wird einstimmig genehmigt. Die Finanzierung erfolgt durch den Erneuerungsfonds des Heimes. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

7. Investitionsantrag Heim Kerzers

Der Präsident der Delegiertenversammlung Herr Daniel Lehmann informiert über den Investitionsantrag des Heim Kerzers.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Entnahme von CHF 130'000.00 aus dem Erneuerungsfond des Pflegeheimes Kerzers zur Erneuerung des Speisesaals, der Innenbeleuchtung und dem Ersatz der Schliessanlage.

Entnahme über CHF 130'000.00 aus dem Erneuerungsfond des Pflegeheimes Kerzers.
Aktueller Stand Erneuerungsfond: CHF 573'000.00

Der Investitionsantrag für die Erneuerung des Speisesaals, der Innenbeleuchtung und dem Ersatz der Schliessanlage für das Heim Kerzers in der Höhe von CHF 130'000 wird einstimmig genehmigt. Die Finanzierung erfolgt durch den Erneuerungsfonds des Heimes. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

8. Investitionsantrag Badezimmer & Personalgarderobe Heim Jeuss

Der Präsident der Delegiertenversammlung Herr Daniel Lehmann informiert über den Investitionsantrag des Heim Jeuss.

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Entnahme von CHF 230'000.00 aus dem Erneuerungsfond des Pflegeheim Jeuss zur Erneuerung der letzten 4 alten Badezimmern, Anpassung Sicherheitskonzept WG 1. Stock und der Sanierung der Garderobe Mitarbeitenden.

Entnahme über CHF 230'000.00 aus dem Erneuerungsfond des Pflegeheimes Jeuss.
Aktueller Stand Erneuerungsfonds: CHF 790'000.- CHF

Jean Marc Sciboz informiert, dass dies nur eine Richtofferte ist. Das GNS hat nicht bei jeder Berufsgattung eine separate Offerte eingeholt. Dies wird dann bei der Ausführung geregelt.

Der Investitionsantrag für die Erneuerung der letzten 4 alten Badezimmern, der Anpassung des Sicherheitskonzeptes für die Wohngemeinschaft und die Sanierung der Mitarbeiter Garderoben für das Heim Jeuss in der Höhe von 230'000 CHF wird einstimmig genehmigt. Die Finanzierung erfolgt durch den Erneuerungsfonds des Heimes. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

9. Schlussabrechnungen

Der Präsident der Delegiertenversammlung Herr Daniel Lehmann informiert über die Schlussabrechnungen welche mit den Unterlagen und der Einladung zur Delegiertenversammlung verschickt wurden.

Es gibt keine Erläuterungen von Seiten des Vorstandes. Es handelt sich hier um ein Informationstraktandum, über dieses Traktandum wird keine Abstimmung geführt. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

10. Finanzplan 2022-2026

Der Präsident der Delegiertenversammlung, Herr Daniel Lehmann informiert über die anstehenden Finanzplan 2022-2026 welcher mit den Unterlagen und der Einladung zur Delegiertenversammlung verschickt wurden.

Es gibt keine Erläuterungen von Seiten des Vorstandes. Es handelt sich hier um ein Informationstraktandum, über dieses Traktandum wird keine Abstimmung geführt. Es gibt keine weiteren Einwände oder Fragen.

11. Verschiedenes

Dankessagung

Der Präsident der Delegiertenversammlung, Herr Daniel Lehmann bedankt sich bei den Anwesenden des heutigen Abends. Er bedankt sich für das Engagement und den Einsatz gerade in dieser Zeit.

Auch die Vorstandspräsidentin Petra Schlüchter bedankt sich herzlich beim Vorstand, der Geschäftsleitungen der Heime und bei Daniel Lehmann.

Sie bedankt sich bei den Verbandsgemeinden für das Vertrauen. Das GNS möchte weiterhin transparent bleiben, das Vertrauen ist wichtig für die gute Zusammenarbeit und die Zukunft.

Auch der Vize-Präsident, Jean-Marc Sciboz möchte den Gemeinden für das positive Gesamtvotum danken. Er weist darauf hin, dass das GNS immer offen für Diskussionen ist. Hierfür gibt es die Delegationsgespräche, von denen die Gemeinden profitieren sollen. Wenn es zukünftig Anliegen in den Gemeinden gibt, ist das GNS dankbar, wenn das Gespräch gesucht werden kann.

Verabschiedungen Vorstandsmitglied

Die Vorstandspräsidentin Frau Petra Schlüchter bedankt sich für das langjährige Engagement des Vorstandsmitgliedes Urs Gutknecht und verabschiedet ihn vom Vorstand.

Senior+

Petra Schlüchter informiert über die Arbeitsgruppe welche von Erich Hirt geleitet wird. Sie übergibt ihm das Wort.

Erich Hirt präsentiert den kleinen Zwischenstand zum Projekt Senior+

Der Präsident der Delegiertenversammlung

Die Sekretärin

Daniel Lehmann

Caroline Carrillo

Murten, 04.11.2021